

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

14.9.1855 (No. 252)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 252.

Freitag den 14. September

1855.

Ausschlusserkennniß.

Nr. 25,578. Die heute nicht angemeldeten Forderungen werden von der vorhandenen Gantmasse des verstorbenen Hofschaupielers Wilhelm Vogel dahier ausgeschlossen.

B. F. W.
Karlsruhe, den 10. September 1855.
Großh. Stadtm.
Reinhard.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Großh. Oberst's Herrn Karl Ludwig von hier werden Montag den 17. d. M. in seiner Wohnung, Hirschstraße Nr. 38, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

zwei dressirte Reitpferde, drei Reitsättel sammt Zugehörde, Gold und Silber, Herrenkleider, Bettung, Weißzeug, 1 Schreibtisch, 1 Kanapee mit Fauteuil und 6 Stühlen, 1 großer Trumeaur-Spiegel, 1 Pendule, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird mit den Pferden der Anfang gemacht werden.

Karlsruhe, den 6. September 1855.
Großh. Stadtm. Revisorat.
Gerhard. vdt. Wörner.

Milchversteigerung.

Mittwoch den 19. September, Nachmittags 2 Uhr, wird auf der Großh. Domäne Stutensee das Milchergebniß von dem daselbst aufgestellten Viehstande, für die Zeit vom 1. Oktober 1855 bis 1. April 1856, öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. September 1855.
Die Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 65 ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern nebst Erforderlichem auf den 23. Oktober, und im Vorderhaus 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 233 sind auf den 23. Oktober an einzelne stille Leute zu vermieten:

- 1) eine Parterre-Wohnung im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc.;
- 2) eine Mansardenwohnung im Seitengebäude, ganz neu, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc.;
- 3) eine Chaisentremise etc.,

und ist das Nähere Langestraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Lyceumstraße Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Oktober bezogen werden.

Neuthorstraße Nr. 13 sind im untern Stock 2 ineinandergehende, schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch jedes einzeln abgegeben werden. Sodann sind auf den 23. Oktober in den Mansarden 2 unmöblirte Zimmer mit Kochofen zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 21 ist im dritten Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Logis zu vermieten.

In dem von Haber'schen Hause, Langestraße Nr. 141, sind zwei Logis auf kommenden 23. Oktober bezugbar, zu vermieten. Näheres beim Portier.

Zimmer zu vermieten.

In der Amalienstraße Nr. 27 sind im zweiten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Eck der Bähringer- und Adlerstraße ist im zweiten Stock ein schönes, auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Bähringerstraße Nr. 57 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer mit Alkof ist sogleich oder auf den 1. Oktober beziehbar, zu vermieten. Näheres Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Logisgesuch.

Ein Logis auf der Langenstraße oder gegen das Friedrichsthor, bestehend in 1—2 Zimmern, Magdkammer etc., wird für eine Dame mit Kind sogleich oder auf's Quartal gesucht. Adressen beliebe man auf der Bad- und Bleichanstalt abzugeben.

Ebendasselbst wird auch ein Mädchen gesucht, das gute Zeugnisse besitzt.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Eine gekette Person, welche gut kochen und einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, findet bei Vorzeigen guter Zeugnisse auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43.

by. Unwin.

by. Dumas.

alle 2 Tage

jedem Monat
n.
Scribung.

2mal. Wochl!
Scribung

by. Dierge.

by. Kühnle

by. Karck

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie einen Dienst. Zu erfragen im Gasthaus zur Rose im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sich allen übrigen Arbeiten gerne unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 10.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen, waschen und schön spinnen, überhaupt den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 31 im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut Schuhe einpassen und schön weisnähen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 58 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 36 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das im Kochen, Waschen und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf kommendes Ziel eine passende Stelle. Näheres in der Langenstraße Nr. 158 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, die schon mehrere Jahre bei honetten Herrschaften diente, schön bügeln, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen im vordern Zirkel Nr. 10.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut nähen, waschen, bügeln, frisiren, überhaupt allen häuslichen Arbeiten sehr gut vorstehen kann, schon mehrere Jahre bei honetten Herrschaften diente und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches 5 bis 6 Jahre zu Haus genötigt hat, deswegen sehr schön weisnähen und Kleidermachen, sowie sehr gut bügeln, putzen und waschen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe wird von ihrer Herrschaft empfohlen. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das schön nähen, bügeln und kochen kann, allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß, sowie im Kleidermachen wohl erfahren ist, wünscht auf's Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langesstraße Nr. 69 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, das gut kochen, nähen und alle häusliche Arbeiten verrichten, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 44.

Kapitalgesuch.

Gegen gute Versicherung werden von einem pünktlichen Zinszahler 12.000 fl. aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht bereit auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Bitter, Eck der Lamm- und Pyzeumsstraße Nr. 6.

Köchin-Gesuch.

In ein hiesiges Gasthaus wird eine Köchin gesucht, die sich über ihre Kenntnisse und gutes Betragen genügend auszuweisen vermag. Näheres zu erfragen Lammstraße Nr. 5 im untern Stock.

Kellermädchen-Gesuch.

Ein gewandtes Kellermädchen mit guten Zeugnissen findet eine Stelle in der Waldstraße Nr. 38.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches gut kochen und spinnen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 3.

Verlorene Schlüssel.

Es gingen drei kleine Schlüssel aneinander befestigt, wahrscheinlich auf dem Kirchhof, verloren. Der Finder wolle dieselbe im Kontor des Tagblattes gegen eine Belohnung abgeben.

Gefundene Mantille.

Man hat eine Mantille gefunden, deren Eigenthümerin zur Empfangnahme Zähringerstraße Nr. 47, zweiter Stock, eingeladen wird.

Zugelaufener Hund.

Ein kleiner Hund, 6 bis 8 Wochen alt, Pinscher-Race, schwarz und weiß von Farbe, ist in der Zähringerstraße Nr. 86 im dritten Stock zugelaufen, und kann daselbst gegen die Einrückungsgebühr von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Tisch-Verkauf.

Ein gebrauchter, aber gut erhaltener runder Tisch mit einem Fuß ist in der Herrenstraße Nr. 22, eine Treppe hoch, billigen Preises zu verkaufen.

Die beiden Damen, die gestern Abend mit dem Oberländer Zug um 4 Uhr hier eintrafen, werden höflichst ersucht, eine in dem Waggon zurückgebliebene schwarze Atlasmantille an deren Eigenthümerin Erbprinzenstraße Nr. 16 im zweiten Stock zukommen zu lassen.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter bringt hiermit in Erinnerung, daß er durch Erlaß des Großherzogl. Stadtamts dahier Nr. 6750 vom 7. Mai 1840 „als Uebersetzer aller vorkommenden Urkunden von der englischen in die deutsche Sprache und umgekehrt, sowie aller derjenigen Aussagen, welche von Engländern gemacht werden, für das Großh. Stadamt, für das Großh. Polizeiamt und das Großh. Amtstribunal aufgestellt, und durch feierliches Hangelübde ordnungsmäßig verpflichtet wurde“.

Karlruhe, den 13. September 1855.

W. Haas,

Lehrer der englischen, französischen und italienischen Sprache.

Anzeige und Empfehlung.

Alle Sorten feiner **Theefuchen**, als: amerikanischer, Fürsten-, Braunschweiger-, Napoleons-Kuchen u., viele verschiedene neue Arten **Theebrode** und **Dessert-Brezelchen**, Straßburger, Karlsbader und Dresdener **Zwieback**, sowie auch verschiedene Sorten **Obstfuchen** sind nun jeden Tag frisch zu haben bei

Adolf Hafner, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 116.

Frisch angekommene Mineralwasser bei Jakob Ammon:

In ganzen und halben Krügen:
Riffinger Ratozzi,
Selterser,
Emser Kränchen,
Fachinger,
Ludwigsbrunner,
Geilnauer,
Schwalbacher Stahl,
Homburger,
Mergentheimer.

In Flaschen:
Rippoldsauer,
Petersthaler,
Griesbacher.

Bitterwasser
in halben Krügen:

Pilnaer,
Saidshüzer,
Friedrichshaller.

Schwefelwasser:
Langenbrücker,
Weilbacher.

Obst-Wein.

Bei Unterzeichnetem ist ganz süßer **Obstwein** angekommen.

Heck, zur Blume,
am katholischen Kirchenplatz.

Fleckenwasser

zum Ausmachen aller Arten von Fett- und Harz-flecken, z. B. von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Wachs, Wagenschmiere, Theer, Delfarbe, Kopfschmutz u., aus allen Stoffen, wie Wolle, Leinen, Seide, Sammt u., sowie zum Reinigen der Glace-Handschuhe wird billigt abgegeben in der Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

3. 4. u. 5. Aufl.
ja u. - Sonnabend

Cäcilien-Verein.

Samstag den 15. d. beginnen wieder die regelmäßigen Vereinsübungen

Die Proben für den Chor finden wie bisher jeden Mittwoch und Samstag, Abends um 6 Uhr, statt, jene für das Orchester werden immer besonders angesagt werden.

Neu eintretende Mitglieder werden gebeten, sich zu diesem Behufe bei dem Dirigenten des Vereins, Herrn Hofkirchenmusikdirektor H. Giehne, entweder in dessen Wohnung, Adlerstraße Nr. 28, oder im Probelokal, persönlich anzumelden.

Der Vorstand.

3. u. 4. Aufl.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 14. Sept. II. Quartal. 94. Abonnementsvorstellung. **Czar und Zimmermann.** Komische Oper in drei Aufzügen; Musik von A. Lorzing.

Sonntag den 16. Sept. III. Quartal. 95. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Alceste.** Große Oper mit Ballet, in drei Akten; Musik von Gluck.

Frankfurter Börse am 12. September 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or . . .	10	45	Gold al Marco . . .	374	
Pistolen	9	33	Preussische Thaler . . .	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	58	5 Franken Thaler . . .	2	20
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9	42 1/2	Hochhaltig Silber	24	24
Rand-Ducaten	5	31 1/2	Disconto	3 1/2	0/0
20 Franken-Stücke . . .	9	20 1/2			
Engl. Sovereigns	11	44			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

13. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 11,5"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 14	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 14 1/2	27" 11,5"	"	"

Herren-Stiefel

in großer Auswahl, schön und modern gefertigt, werden zu den bekannten billigen Preisen verkauft bei

Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

by.

by.

Filzschuhe und Litzenschuhe
und Stiefel

in großer Menge und in den schönsten Mustern, in jeder beliebigen Größe, werden stets zu den billigsten Preisen abgegeben im
Schuh- und Stiefel-Lager

von

Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22.

Amerikanische Gummi-Neberschuhe
 im
Herrn- und Damen-Schuh-Lager

von

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Ein ausgezeichnetes Fabrikat **Gummi-Neberschuhe** ist mir in bedeutender Sendung zugekommen, die sich ihrer Schönheit und Dauerhaftigkeit wegen vor allen bisher bekannten Fabrikaten auszeichnen. Dieselben sind für Herren, Damen, Mädchen und Knaben in großer Auswahl vorrätig und zu den niedrigsten Preisen zu haben.

„Vorsicht.“

**Lebens - Renten - Aussteuer - und Begräbnis-
 Versicherungsbank zu Weimar.**

Die obengenannte, unter Oberaufsicht des Staates stehende Anstalt schließt nicht nur alle Verträge über Versicherungen von Kapitalien und Renten auf den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens ab, sondern hat auch durch Bildung von

Kinder-Versorgungs-Kassen

ihren Geschäftskreis jetzt mit einer Einrichtung erweitert, welche Eltern die beste und sicherste Gelegenheit bietet, die Zukunft ihrer Kinder durch Zahlung verhältnismäßig niedriger Beiträge in der befriedigendsten Weise sicher zu stellen, und bereits überall den allgemeinsten Anklang gefunden hat.

Es sind diese Kassen auf den Grundsat der gegenseitigen Beerbung ihrer Theilhaber gegründet. Die Bank verwaltet die Einlagen, welche durch Kapitalzahlung oder jährliche Beiträge in jeder beliebigen Höhe bis zu einem Minimum von 2 Rthlr. jährlich gemacht werden können, auf ihre alleinige Gefahr, gewährt auf die Einlagen einen Zinsezins von 3½ % und vertheilt den **ganzen Bestand der Kasse**, sobald die in eine Kasse eingeschriebenen Kinder, welche in demselben Jahre geboren sein müssen, das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, auf die in die Kasse eingeschriebenen Kinder, welche den Termin der Vertheilung erleben.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht“ sowie zu Ertheilung jeder Auskunft und unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten er bietet sich

Der General-Agent **Julius Geisendörfer,**
 Langestraße Nr. 145.